

# VOR Alpen NEWS

No 3 - Dezember 2011

Auflage 2500 – VorAlpentheater, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern – info@voralpentheater.ch – www.voralpentheater.ch

Theater nawal

## „Eine Odyssee“ von Ad de Bont

Am 13. Januar 2012 tritt das Theater nawal, das neue Theaterensemble des VorAlpentheaters, erstmals an die Öffentlichkeit

„Den find ich stark, den find ich gut.“

(Prinzessin Nausikaa beim Anblick des Helden Odysseus)



Ad de Bont\_Eine Odyssee

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er bekanntlich was erzählen. Und wenn einer Odysseus heisst und für einen simplen Heimweg zwanzig Jahre braucht, so wird er ordentlich was erlebt haben. Und in der Tat: zwölfarmige und sechshalsige Monster (menschenfressend). Wilde einäugige Monster (ebenfalls menschenfressend). Sängerrinnen, die einen hypnotisieren können (und dann vermutlich fressen). Andererseits verliebte Göttinnen, verliebte Gat-

tinnen und zu allem Überfluss verliebte Prinzessinnen in der Pubertät. Und jede Menge Schiffbrüche und Sandstrände. Dazu gesellen sich irdische Intrigen, himmlische Verwandlungen und schliesslich eine vollkommen dysfunktionale Götterfamilie: Fertig ist die Odyssee in der Bearbeitung von Ad de Bont - entstaubt, tieftraurig und rasend komisch. Ein Genuss auch für Menschen, die mit griechischer Mythologie noch nichts am Hut haben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Inszenierung: **Reto Ambauen**  
Regieassistentz: **Fabienne Walter**  
Musik: **Christov Rolla**  
Ausstattung: **Ruth Schürmann**  
Kostüme: **Werner Duss, Nur Taha**  
Bau: **Eric Ambauen, Beni Egli**  
Lichtdesign: **Martin Brun**  
Grafik: **Ruth Schürmann**  
Produktion: **VorAlpentheater**  
Spiel: **Philipp Arnet**  
**Florian Fischer**  
**Andrea Kammermann**  
**Jonas Meier**  
**Alma Pfeifer**  
**Christov Rolla**  
**Zora Schelbert**  
**Philip Schönholzer**  
**Anna Stammler**

Daten: **13. Januar 2012 (Première)**  
**14., 18., 20., 21., 25., 26. und 27. Januar**  
Reservation: **www.voralpentheater.ch**  
**Erwachsene Fr. 25 /Jugendliche:15**

Das VorAlpentheater steht unter dem Patronat von:



ERNST GÖHNER STIFTUNG

Josef Müller Stiftung

## Jugendtheater-Coproduktion „Superhero“

Nach dem Roman von  
Anthony McCarten

Die Probenarbeiten zu „Superhero“ des Luzerner Theaters (Playstation) und des VorAlpentheaters haben begonnen. Eine erste Stimmencollage der jugendlichen SpielerInnen:  
**Sidney Trionfini:** *Also ich habe ein sehr gutes Bild vom Proben und die Leitung schliesst mit einer hochstehenden 10 ab.*

**Nina Duss:** *Noch nie habe ich direkt während dem Spielen so viele lehrreiche Erfahrungen gesammelt.*

**Julia Dorsch:** *Bei jeder Probe lernen wir einander ein*



*bisschen besser kennen und wachsen als Gruppe zusammen. Darauf freue ich mich jedes Mal!*

**Dominik Kilchmann:** *Da in die Intensivproben am Stück „Superhero“ zeitlich mit meiner Abschlussarbeit zusammenfallen, habe ich mit meinen Eltern vereinbart, dass ich „Superhero“ zu meiner Abschlussarbeit mache.*

**Colin Baltensweiler:** *Für mich ist die Arbeit bei Superhero eine neue spannende Erfahrung und ich bin verblüfft, wie sehr die eigene Spontaneität gefragt ist.*

**Agnes Murmann:** *Mit viel Humor ein ernstes Thema anzupacken finde ich eine spannende Sache.*

**Kim Rosko:** *Ich freue mich jedes Mal immer wieder in die Proben zu gehen und wenn ich dann wieder nach Hause gehe, freue ich mich schon wieder auf die nächste Probe und auf die nächsten erarbeiteten Szenen.*

Jugendtheater-Coproduktion:

**VorAlpentheater - Luzerner Theater**

Inszenierung: **Andrea Schläfli, Samuel Zumbühl**

Première: **27. April 2012 im Theater Pavillon Luzern**

## Editorial Ja, Widerstand nützt



Die geplante Überbauung auf dem angrenzenden Emmi-Areal hat die Frühjahrsmüdigkeit im Theater Pavillon Luzern gar nicht erst aufkommen lassen. Luzerner Spielleute und VorAlpentheater haben auf das geplante Bauvorhaben mit einer Einsprache und einer Volksmotion reagiert. Innert Wochenfrist waren 1300 gültige Stimmen gesammelt. (100 Unterschriften wären nötig gewesen). Die grosse Solidarität und Unterstützung hat uns sehr gefreut und hat auch gezeigt, dass der Theater Pavillon als Kulturraum nicht mehr aus der Stadt Luzern wegzudenken ist.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Menschen und Institutionen, die uns unterstützt haben.

Der Druck durch die Volksmotion und durch die breit geführte Diskussion in den Medien, haben nach ersten erfolglosen Verhandlungen zu einer von der Stadt Luzern angeregten Mediation geführt. Die Resultate dieser Mediation sind erfreulich (die Medien berichteten). Wir sind zuversichtlich, dass mit den nun getroffenen Massnahmen ein Nebeneinander von Kulturschaffen und Wohnen am Spelteriniweg nicht nur möglich sein wird, sondern dass darin für alle Beteiligten sogar eine Chance besteht. Die Einsprache konnte zurückgezogen, die Volksmotion vom Grossen Stadtrat im November abgeschrieben, das Baugesuch erteilt werden. Wir werden, was am Verhandlungstisch erarbeitet wurde, im konkreten Leben neben- und miteinander ausprobieren. Wir heissen unsere zukünftigen Nachbarn herzlich willkommen!

Im Theater Pavillon ist die alltägliche (Un)Ruhe wieder eingekehrt – und wir wenden uns unserem Kerngeschäft zu – wir machen Kultur und bieten Raum, damit Kultur entstehen kann.

Leitung VorAlpentheater  
Reto Ambauen

## Matinée

# Loslassen-über den alltäglichen Umgang mit dem Tod

Ein Projekt des VorAlpentheaters in Zusammenarbeit mit dem  
RomeroHaus Luzern

Im Theater wird viel gestorben – aber selten darüber geredet.

An drei Sonntagmorgen im Januar 2012 wollen wir öffentlich über die Thematik Loslassen, Abschied, Sterbebegleitung, Sterben und Tod im Theaterraum nachdenken.

Erwin Koch, Journalist und Schriftsteller, beschreibt den Alltag einer Frau, die, weil sie mit Sterbenden so oft zu tun hat, immer wieder Einblick gewinnt in die letzte Stunde eines Menschen, seine intimste. Es ist der Erfahrungsbericht einer Person, die daneben sitzt, wenn. Dieser literarische Text entsteht aus Gesprächen mit verschiedenen Menschen, die Sterbende begleiten. Silvia Planzer-Gunz, Sprecherin und Schauspieler, liest den Text.

Um Sterben, Tod, Erinnern und Vergessen geht es in der Installation «Dropping Names» des Luzerner Fotografen Georg Anderhub.

Die Musiker Albin Brun und Patricia Draeger reagieren instrumental auf Text und Installation.

Im zweiten Teil der Veranstaltung steigt der Luzerner Philosoph Roland Neyerlin, diesjähriger Kunst- und Kulturerkennungspreisträger der Stadt Luzern, ins Gespräch mit Gästen. Die Thematik soll aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden.



Unsere Gäste:

### Sonntag, 8. Januar:

Marietta Schnider und Max Zeder, Sterbebegleiter, Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

### Sonntag, 15. Januar:

Fulbert Steffensky, Theologe und Schriftsteller, bis 1998 Professor im Fachbereich Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg

### Sonntag, 22. Januar:

Andrea Jenny, Leiterin Begleitung in der letzten Lebensphase, Caritas Luzern und Co-Vizepräsidentin Verein Palliative Zentralschweiz

Das Projekt ist mobil und kann in weiteren Zusammenhängen gezeigt werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

[info@voralpentheater.ch](mailto:info@voralpentheater.ch)

Weiterführende Veranstaltung im RomeroHaus:



R o m e r o H a u s L u z e r n

### gehen lassen und gehen

Die Kunst Abschied zu nehmen

Tagung im RomeroHaus Luzern am 3. März 2012.

Weitere Informationen: [www.romerohaus.ch](http://www.romerohaus.ch)

#### Idee/Konzept/

Produktionsleitung: **Reto Ambauen**

Text: **Erwin Koch**

Fotoinstallation: **Georg Anderhub**

Musik: **Patricia Draeger, Albin Brun**

Sprecherin: **Silvia Planzer-Gunz**

Gesprächsleitung: **Roland Neyerlin**

#### Matinée im Theater Pavillon

Daten: **8., 15. und 22. Januar 2012**

Beginn: **10.30 Uhr im Theater Pavillon Luzern**

**Die Kaffeebar ist ab 9.45 Uhr geöffnet**

Ticketreservation: **www.voralpentheater**

**Erwachsene Fr. 25 /Jugendliche:15**

## Theaterbar Mithelfen im Kulturbetrieb

### Gesucht HelferInnen für den Barbetrieb im Theater Pavillon Luzern

Zur Ergänzung unseres Bar-Teams im Theater Pavillon Luzern suchen wir

#### freiwillige HelferInnen

Die Bar öffnet 1 Stunde vor Beginn der Aufführungen. Getränke werden auch während allfälligen Pausen und nach der Vorstellung ausgeschenkt.

Per doodle-Umfrage werden die jeweiligen Anlässe vorgestellt. Wer Lust und Zeit hat kann sich jeweils eintragen. Im Normalfall sind pro Abend zwei Personen nötig.

An den Einsatzabenden kann die jeweilige Veranstaltung unentgeltlich besucht werden und die Getränke für den persönlichen Bedarf sind gratis.

InteressentInnen melden sich bei:

Trudi Schmid unter [info@voralpentheater.ch](mailto:info@voralpentheater.ch)

Herzlichen Dank für alle Rückmeldungen.

## Finanzierung VorAlpentheater

Das VorAlpentheater funktioniert mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, Spielerinnen und Spieler, Organisatorinnen und Organisatoren..... Trotzdem kostet der Betrieb des VorAlpentheaters mit seinen breiten Angeboten Geld. Wissen Sie jemand der uns unterstützen möchte? Bitte kontaktieren Sie uns und werden Sie Passivmitglied, Mitglied im Voralpenclub, übernehmen Sie ein Patronat oder unterstützen Sie uns in einzelnen Inszenierungen. Danke auch fürs Weitersagen!

Informationen und Fragen: [info@voralpentheater.ch](mailto:info@voralpentheater.ch)

## Schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Das Leitungsteam bedankt sich bei allen am VorAlpentheater tätigen Aktiven, Besucherinnen und Besuchern, Gönnern und Sponsoren und allen Interessierten für die Zusammenarbeit und das Interesse an unserer Arbeit. Auf neue spannende Theatermomente im 2012!

Reto Ambauen, Trudi Schmid und Ferdinand Maeder

## INFO Agenda

### ■ ab 1. Dezember 2011

Beginn Ticketvorverkauf  
„Eine Odyssee“ von Theater nawal und  
die Sontagsmatinée „Loslassen“  
[www.voralpentheater.ch](http://www.voralpentheater.ch)

### ■ 16. Dezember 2011

Weihnachtsessen VorAlpentheaterteam

### ■ 8., 15. und 22. Januar 2012

Sonntagsmatinée „Loslassen – über den alltäglichen Umgang mit dem Tod“

In Zusammenarbeit mit dem RomeroHaus

Ticketreservation: [www.voralpentheater.ch](http://www.voralpentheater.ch)

### ■ 13. Januar 2012 - **Première**

„Eine Odyssee“ (Ad de Bont), Theater nawal,  
Ticketreservation: [www.voralpentheater.ch](http://www.voralpentheater.ch)

### ■ 14., 18., 20., 21., 25., 26. und 27. Januar 2012

„Eine Odyssee“ (Ad de Bont), Theater nawal,  
Ticketreservation: [www.voralpentheater.ch](http://www.voralpentheater.ch)

### ■ 30. Januar - 4. Februar 2012

Woche der offenen Proben am VorAlpentheater  
für Eltern, Bekannte und Interessierte.

Info: [www.voralpentheater.ch](http://www.voralpentheater.ch)

### ■ 12. Februar 2012

Sonntagsbrunch (10 - 14 Uhr) für alle im  
Theater Pavillon Luzern

Anmeldung: [www.theaterpavillon.ch](http://www.theaterpavillon.ch)

### ■ 27. April 2012 - **Première**

„Superhero“ nach Anthony McCarten  
Jugendtheater-Coproduktion VorAlpentheater  
und Luzerner Theater (8 Vorstellungen im  
Theater Pavillon), 2. Juni (Dernière)

### ■ 1. und 2. Juni 2012

13. JUTZ, Zentralschweizer Kinder- und  
Jugendtheatertreffen im Theater Pavillon

Das VorAlpentheater dankt den Mitgliedern des VorAlpen Clubs für die Unterstützung:

Gemeinnützige  
Gesellschaft Luzern

Ida und Albert  
Flersheim Stiftung

Stiftung Charlotte und  
Joseph Kopp-Maus

Philipp Arnet

**ewl**  
energie wasser luzern